

### Studientage für 5. und 6. Klassen

Bei Studientagen mit Schülern der 5. und 6. Klassen geht es um eine erste inhaltliche Orientierung und darum, die Schüler emotional auf das Thema vorzubereiten bzw. Empathie zu fördern, die für die weitere Beschäftigung sinnvoll ist. Dazu lernen sie Einzelbiographien verfolgter Kinder kennen.

Zugleich soll den Schülern der Prozess der Entindividualisierung der Opfer hin zu einer anonymen Masse vermittelt werden, der mit ihrer Entrechtung und Ausgrenzung verbunden war. Über die Beschäftigung mit dieser Phase der Entrechtung und Ausgrenzung und den für die damalige nichtjüdische deutsche Bevölkerung vorhandenen Handlungsspielräumen können die Schüler einerseits nachvollziehen, dass die "Judenpolitik" ein Verbrechen war, das nur aufgrund der aktiven und passiven Unterstützung durch viele Zeitgenossen begangen werden konnte. Andererseits kann, über die Erkenntnis, welches Unrecht bereits in der Ausgrenzung und Entrechtung jüdischer Menschen lag, das Rechtsempfinden der Schüler gestärkt werden.

Im Haus der Wannsee-Konferenz beschäftigen sich Schüler der 5. und 6. Klassenstufe nicht mit der Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten. Eine Fokussierung auf den Mordvorgang würde die Gefahr in sich bergen, dass moralische Maßstäbe verschoben werden. Angesichts der Ungeheuerlichkeit des systematischen Massenmordes schiene geringeres Unrecht zu verblassen.

Ein Studientag für Schüler der 5. und 6. Klasse enthält folgende Einheiten:

- ein Gespräch auf der Grundlage einer

PDF

**INFORMATIONEN**  
**über die Bildungsarbeit**  
**erhalten Sie unter der eMail-Adresse:**  
[bildung\[at\]ghwk.de](mailto:bildung[at]ghwk.de)

### Veranstaltungen

**Nächste Veranstaltung:**

**05. November 2017, 11:00 Uhr -**  
**Eintritt frei -**  
Buchvorstellung und Gespräch  
**Beate Niemann: „Ich lasse das Vergessen nicht zu“.**

---

**weitere Veranstaltungen:**  
**Veranstaltungen 2017/2018**

### Adresse

**Haus der Wannsee-Konferenz**  
**Gedenk- und Bildungsstätte**

Am Großen Wannsee 56-58  
14109 Berlin

Telefon: 030 -80 50 01 0  
Telefax: 030 - 80 50 01 27  
E-Mail: [info\[at\]ghwk.de](mailto:info[at]ghwk.de)

Bürozeiten des Sekretariates:  
Mo - Fr 9:00 - 15:00 Uhr  
E-Mail: [office\[at\]ghwk.de](mailto:office[at]ghwk.de)

### Öffnungszeiten

**Öffnungszeiten der**  
**Ausstellungen**

täglich 10.00 - 18.00 Uhr  
Letzter Einlass (Haus und Garten)  
17:45 Uhr

Plakatserie, um die bei den Kindern bereits vorhandenen Informationen zu sortieren und um mit ihnen den Prozess der Entindividualisierung zu erarbeiten,

- den Besuch derjenigen Räume der ständigen Ausstellung, in denen die Ausgrenzung und Diskriminierung der jüdischen Bürger thematisiert werden,
- einen Film zu einem Einzelschicksal,
- kreative Eigenarbeit.

Die Studientage, ihre inhaltlichen Elemente wie z.B. die Auswahl der Einzelschicksale und der zeitliche Umfang der einzelnen Arbeitseinheiten richten sich nach den individuellen Kenntnissen und Bedürfnissen der Schüler. Darüber hinaus bietet das Haus der Wannsee-Konferenz an, Projektstage mit 6. Klassen unter dem Titel "[Meine Geschichte - Deine Geschichte](#)" durchzuführen.

- **Eintritt frei**
- **Gruppen bitte nur nach Voranmeldung**

**Öffentliche Führungen:**

jeden Samstag und Sonntag  
16.00 Uhr und 17.00 Uhr  
Anmeldung nicht erforderlich

**Geschlossen:**

- 1. Januar
- Karfreitag
- 1. Mai
- Himmelfahrt
- 3. Oktober
- 24. - 26. Dezember
- 31. Dezember